

## **Vorlage**

**an den Haushalts- und Finanzausschuss**



### **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017)**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 16/12500  
Drucksache 16/13400 (Ergänzungsvorlage)

**Einzelplan 10 - Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz**

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des

**Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz**

### **Votum**

Der Einzelplan 10 - Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz - wird in der geänderten Fassung angenommen.



## **Bericht**

### **A Allgemeines**

Der Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2017 (Haushaltsgesetz 2017) der Landesregierung, Drucksache 16/12500 wurde vom Plenum nach der 1. Lesung am 15. September 2016 an den Haushalts- und Finanzausschuss - federführend - sowie an die zuständigen Fachausschüsse mit der Maßgabe, dass die Beratung des Personalhaushalts einschließlich aller personalrelevanten Ansätze im Haushalts- und Finanzausschuss unter Beteiligung seines Unterausschusses "Personal" erfolgt, überwiesen.

Der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz fallende Einzelplan 10 wurde in seinen Sitzungen am 26. Oktober 2016 und 23. November 2016 beraten.

Änderungsanträge wurden von den Koalitionsfraktionen und der CDU-Fraktion gestellt.

Die einzelnen Änderungsanträge und das Abstimmungsverhalten ergeben sich aus der Anlage.

### **B Abstimmung**

Der Einzelplan 10 wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und PIRATEN gegen die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP in der geänderten Fassung angenommen.

Friedhelm Ortgies  
Vorsitzender

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10  
zum Haushaltsgesetz 2017**

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																						
1	SPD Grüne	<p><b>Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen</b>  <b>Titelgruppe 65 Kleingartenwesen</b>  <b>Anbringung eines Haushaltsvermerks bei der Titelgruppe 65:</b>  <i>Es wird zugelassen, dass der erforderliche Eigenanteil (gemäß VVG Nr. 2.4 zu § 44 LHO) durch Dritte erbracht werden kann.</i></p> <p><b>Titel 686 65 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;"><b>2017</b></td> <td style="width: 35%;"></td> <td style="width: 50%; text-align: right;"><b>Ansatz lt. HH 2016</b></td> </tr> <tr> <td>von 120.000</td> <td>Euro</td> <td style="text-align: right;">120.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 147.000</td> <td>Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 267.000</td> <td>Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b>  Die zusätzlichen Mittel sollen für den Landeswettbewerb „Kleingartenanlagen in NRW“, die Besucherberatung der Landesgartenschau in Bad Lippspringe und insbesondere den Schulungsreinrichtungen der NRW-Landesverbände des Kleingartenwesens für die Weiterbildung zur Verfügung gestellt werden, um beispielsweise auch den Bereich Integration, in dem die Kleingärtner bereits viel leisten, zu verstärken.</p>	<b>2017</b>		<b>Ansatz lt. HH 2016</b>	von 120.000	Euro	120.000 Euro	um 147.000	Euro		auf 267.000	Euro		<p><b>angenommen</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">SPD</td> <td style="width: 30%;">ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>ja</td> </tr> </table>	SPD	ja	CDU	ja	GRÜNE	ja	FDP	nein	PIRATEN	ja
<b>2017</b>		<b>Ansatz lt. HH 2016</b>																							
von 120.000	Euro	120.000 Euro																							
um 147.000	Euro																								
auf 267.000	Euro																								
SPD	ja																								
CDU	ja																								
GRÜNE	ja																								
FDP	nein																								
PIRATEN	ja																								

**Änderungsantrag zum Einzelplan 10  
zum Haushaltsgesetz 2017**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																																		
2	CDU	<p><b>Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen</b> <b>Titelgruppe 65 Kleingartenwesen</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;"><b>2017</b></td> <td style="width: 25%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>403.000</td> <td>Euro</td> <td><b>2016</b></td> <td>403.000</td> <td>Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>97.000</td> <td>Euro</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>500.000</td> <td>Euro</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Die durch die Landesregierung vorgenommenen Kürzungen werden rückgängig gemacht. (Ferner sollen bürokratische Hürden soweit runtergesetzt werden, dass es wieder zu einem gesunden Verhältnis von Aufwand und Nutzen für die Beantragung der entsprechenden Mittel kommt). Die Förderung soll bis zum Jahre 2021 auf einen Betrag in Höhe von 500.000 Euro pro Jahr festgelegt werden um eine entsprechende Planungssicherheit zu gewährleisten)</p>	<b>2017</b>						von	403.000	Euro	<b>2016</b>	403.000	Euro	um	97.000	Euro				auf	500.000	Euro				<p><b>abgelehnt</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">SPD</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td><u>nein</u></td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td><u>ja</u></td> </tr> </table>	SPD	nein	CDU	ja	GRÜNE	nein	FDP	<u>nein</u>	PIRATEN	<u>ja</u>
<b>2017</b>																																					
von	403.000	Euro	<b>2016</b>	403.000	Euro																																
um	97.000	Euro																																			
auf	500.000	Euro																																			
SPD	nein																																				
CDU	ja																																				
GRÜNE	nein																																				
FDP	<u>nein</u>																																				
PIRATEN	<u>ja</u>																																				

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10  
zum Haushaltsgesetz 2017**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																					
3	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 10 020 Allgemeine Bewilligungen</b>  <b>Titelgruppe 77 Umweltbildungseinrichtungen und Bildung für nachhaltige Entwicklung</b>  <b>Titel 686 77 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;"><b>2017</b></td> <td style="width: 50%; text-align: right;"><b>Ansatz lt. HH 2016</b></td> </tr> <tr> <td>von 250.000 Euro</td> <td style="text-align: right;">250.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>um 750.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf 1.000.000 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p>Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td>Von 735.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>Um 1.000.000 Euro</td> </tr> <tr> <td>Auf 1.735.000 Euro</td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b>  Der in 2016 entsprechend der BNE-Strategie NRW neu gestartete Aufbau des Landesnetzwerkes „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mit den daran beteiligten Umweltbildungseinrichtungen bedarf 2017 und in den Folgejahren eine auskömmliche Finanzierungsgrundlage, um zu einer landesweiten Netzstruktur zu kommen.</p>	<b>2017</b>	<b>Ansatz lt. HH 2016</b>	von 250.000 Euro	250.000 Euro	um 750.000 Euro		auf 1.000.000 Euro		Von 735.000 Euro	Um 1.000.000 Euro	Auf 1.735.000 Euro	<p><b>angenommen</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%;">SPD</td> <td style="width: 50%;">ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>ja</td> </tr> </table>	SPD	ja	CDU	nein	GRÜNE	ja	FDP	nein	PIRATEN	ja
<b>2017</b>	<b>Ansatz lt. HH 2016</b>																							
von 250.000 Euro	250.000 Euro																							
um 750.000 Euro																								
auf 1.000.000 Euro																								
Von 735.000 Euro																								
Um 1.000.000 Euro																								
Auf 1.735.000 Euro																								
SPD	ja																							
CDU	nein																							
GRÜNE	ja																							
FDP	nein																							
PIRATEN	ja																							

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10  
zum Haushaltsgesetz 2017**

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis																									
4	SPD Grüne	<p><b>Kapitel 10 040 Verbraucherangelegenheiten</b>  <b>Titel 684 10 Zuschüsse für laufende Zwecke der Verbraucherverbände</b></p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 45%; text-align: center;"><b>2017</b></td> <td style="width: 40%; text-align: center;"><b>Ansatz lt. HH</b></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: center;"><b>2016</b></td> <td></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>14.128.400 Euro</td> <td>13.988.500 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>150.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>14.278.400 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b><u>Begründung:</u></b>  Die Digitalisierung ist ein Transformationsprozess, der sowohl die Wirtschaft als auch das Leben der Verbraucher tiefgreifend verändert. Dieser Prozess ist in vollem Gange. Mit der Erhöhung sollen die Interessen der Verbraucher in diesem Prozess gesichert werden.</p>		<b>2017</b>	<b>Ansatz lt. HH</b>		<b>2016</b>		von	14.128.400 Euro	13.988.500 Euro	um	150.000 Euro		auf	14.278.400 Euro		<p><b>einstimmig angenommen</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">SPD</td> <td style="width: 30%;">ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>Enth.</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>ja</td> </tr> </table>	SPD	ja	CDU	Enth.	GRÜNE	ja	FDP	ja	PIRATEN	ja
	<b>2017</b>	<b>Ansatz lt. HH</b>																										
	<b>2016</b>																											
von	14.128.400 Euro	13.988.500 Euro																										
um	150.000 Euro																											
auf	14.278.400 Euro																											
SPD	ja																											
CDU	Enth.																											
GRÜNE	ja																											
FDP	ja																											
PIRATEN	ja																											

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10  
zum Haushaltsgesetz 2017**

Personalhaushalt

Ifd. Nr. des An- trags	Antrag der Frak- tion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis
5	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 10 400 Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz</b></p> <p><b>Titel 428 01 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p><b>2017</b> <span style="float: right;"><b>Ansatz lt. HH 2016</b></span>            von 50.744.300 Euro <span style="float: right;">48.611.700 Euro</span>            um 2.761.900 Euro            auf 53.506.200 Euro</p> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Breits seit Gründung des LANUV besteht eine personelle Unterdeckung der Verbraucherschutzabteilung beim Vollzug der gesetzlichen Aufgaben von bis zu 120 Beschäftigten. Zur Behebung der gravierendsten Vollzugsdefizite soll das Personal des LANUV verstärkt werden. In einem ersten Schritt um 40 Personen. Dabei sind folgende Einstellungen vorgesehen:            13 x Tarif hD            20 x Tarif gD            7 x Tarif mD</p>	<p><b>angenommen</b></p> <p>SPD ja            CDU nein            GRÜNE ja            FDP nein            PIRATEN ja</p>

**Änderungsantrag der Fraktionen zum Einzelplan 10  
zum Haushaltsgesetz 2017**

Sachhaushalt

Ifd. Nr. des Antrags	Antrag der Fraktion/en	Antrag	Abstimmungsergebnis																						
6	SPD GRÜNE	<p><b>Kapitel 10 400 Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Verbraucherschutz</b></p> <p><b>Titel 511 01 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattung- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b></p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 20%;"><b>2017</b></td> <td style="width: 60%;"></td> <td style="width: 20%; text-align: right;"><b>Ansatz lt. HH 2016</b></td> </tr> <tr> <td>von</td> <td>3.606.600 Euro</td> <td style="text-align: right;">3.681.600 Euro</td> </tr> <tr> <td>um</td> <td>350.000 Euro</td> <td></td> </tr> <tr> <td>auf</td> <td>3.956.600 Euro</td> <td></td> </tr> </table> <p><b>Begründung:</b></p> <p>Breits seit Gründung des LANUV besteht eine personelle Unterdeckung der Verbraucherschutzabteilung beim Vollzug der gesetzlichen Aufgaben von bis zu 120 Beschäftigten. Zur Behebung der gravierendsten Vollzugsdefizite soll das Personal des LANUV verstärkt werden. In einem ersten Schritt um 40 Personen. Die Aufteilung auf einzelne Sachtitel hat nach Aufnahme in den Haushalt zu erfolgen.</p>	<b>2017</b>		<b>Ansatz lt. HH 2016</b>	von	3.606.600 Euro	3.681.600 Euro	um	350.000 Euro		auf	3.956.600 Euro		<p><b>angenommen</b></p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 60%;">SPD</td> <td style="width: 40%;">ja</td> </tr> <tr> <td>CDU</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>GRÜNE</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>FDP</td> <td>nein</td> </tr> <tr> <td>PIRATEN</td> <td>ja</td> </tr> </table>	SPD	ja	CDU	nein	GRÜNE	ja	FDP	nein	PIRATEN	ja
<b>2017</b>		<b>Ansatz lt. HH 2016</b>																							
von	3.606.600 Euro	3.681.600 Euro																							
um	350.000 Euro																								
auf	3.956.600 Euro																								
SPD	ja																								
CDU	nein																								
GRÜNE	ja																								
FDP	nein																								
PIRATEN	ja																								